EV.-LUTH. **KIRCHENGEMEINDE**
ST. ANDREAS

KIRCHE AM GRINDEL

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS

Ausgabe 01/2019
März, April & Mai
Gemeindebrief

Projekt 2019: STEINMEYER-ORGEL

2019 wird sie saniert. Sie wird großartig! Spenden sind dringend erwünscht!

Passionszeit und Ostern

Passionsandachten, ein kleines Osterfeuer und besondere Gottesdienste

Beisammensein von März bis Mai

Wunderbare Hausmusik, ein Gregorianik-Workshop und Veranstaltungen für jung und alt

Inhalt

Angedacht ..... **S. 3**

Aktuelles ..... **S. 4**

Kinder-Nachrichten ..... **S. 6**

Das Leben entdecken ..... **S. 7**

Gemeinschaft leben ..... **S. 8**

Musik in St. Andreas ..... **S. 9**

Gottesdienste ..... **S. 10**

Montag bis Sonntag ..... **S. 12**

Senioren St. Andreas ..... **S. 14**

Namen, Adressen, Telefonnummern ..... **S. 15**

Einladung zum Weltgebetstag

am Freitag, 01. März um 18 Uhr in St. Johannis

Slowenien spielt eine interessante Rolle in Europa: Der jungen Demokratie mit kommunistischem Erbe fällt es leicht, Mittlerin zwischen Ost und West, Nord und Süd zu sein, schließlich ist das Land schon lange Knotenpunkt internationaler Wanderungs- und Handelsströme.

Der Weltgebetstag ist weltweit die größte ökumenische Basisbewegung. Christinnen aus Slowenien haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019 verfasst. Seine zentrale Bibelstelle ist das **Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24)**. Wir sind eingeladen, uns mit allen Menschen rund um den Globus an einen Tisch zu setzen und Platz zu machen, besonders für die, die niemand „auf dem Schirm hat“. Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: **Kommt, alles ist bereit!**

Wie jedes Jahr feiern Menschen weltweit diesen besonderen Gottesdienst am ersten Freitag im März. Dazu und zum Beisammensein mit slowenischen Leckereien lädt uns ganz herzlich ein:

St. Johannis Harvestehude in der Heimhuder Str. 92 am 1. März 2019 um 18 Uhr.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag des Kirchengemeinderates der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Andreas.

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Andreas
Bogenstraße 26-30
20144 Hamburg
www.st-andreas.hamburg

Auflage: 3150 Exemplare
Erscheinungsort: Hamburg
Druck: Lütcke I Ziemann
Titel: Titian: Abendmahl in Emmaus, um 1530, www.wikiart.org
Redaktion und Susi und Franz: Sonja Dwersteg

Dieser Gemeindebrief ist auf Eural EcoPro Papier (bestehend aus100% Altpapier) gedruckt und entspricht damit dem kirchlichen Auftrag, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

Ey, ihr Dösköppe!

Die Geschichte hat das Zeug zu einer Komödie.

Die Zuschauerin, die Leserin oder der Hörer wissen viel mehr als die beiden Tölpel, die gleich auftreten werden, und man wird sich über ihre Begriffsstutzigkeit wundern.

Wir wissen längst, was auch die beiden Jünger Jesu gleich dem angeblich ahnungslosen Fremden erzählen werden: *„was in diesen Tagen dort“* – in Jerusalem – *„geschehen ist ... Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden‘s so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.“* (Lukas 24,18-24)

Die beiden, Kleopas der eine, der andere namenlos, hatten genug von alledem und deshalb die Stadt verlassen. Aber es lässt sie nicht los. *Sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten* (V. 14). Jesus stößt zu ihnen auf dem Weg, aber sie sind vor lauter Traurigkeit zu blöd, ihn zu erkennen: *„Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten“* (V. 16).

Als sie ihm *„Das mit Jesus“* erzählen, hört er sie an und fährt dann aus der Haut: Ihr Deppen - *„O ihr Toren“* übersetzt Luther etwas altertümlich, aber nicht weniger derb – ihr Dösköppe, *„zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben!“* Es ist komisch, wie er ihnen jetzt nicht (nur) die Leviten, aber die Propheten liest, wie sie aber immer noch nichts verstehen. *„Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war“* (V. 26f).

Auch als sich langsam in ihrem blöden Herzen etwas tut, treibt er sein Spiel mit ihnen weiter: *„Sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen“* (V. 28) Aber sie laden ihn ein, er geht mit, schließlich sitzen sie beim Abendessen und da: *„nahm er das Brot, dankte, brach‘s und gab‘s ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn.“* Aber nicht genug damit: *„Und er verschwand vor ihnen“* (V. 30f).

War das nun alles Einbildung? Geht das so weiter, auch für uns, eine anstrengende Botschaft der Frauen, die wir zu blöd sind zu verstehen?

Nein, vielmehr zeigt die Geschichte, dass wenn es ein Anliegen des Auferstandenen gibt, dann dieses, unsere Blödheit zu überwinden, unsere Hoffnungslosigkeit, unser träges Herz, das dazu neigt, sich mit dem Tod und dem Scheitern einzurichten, das so gern jammert: *Bist du der Einzige … der nicht weiß, was in diesen Tagen … geschehen ist?!* Es ist doch alles schrecklich! Und so weiter.

Jesus setzt sich mit diesen Dösköppen zum Mahl, dankt, teilt aus, wird erkannt, und wenn es gut geht, sind unsere Herzen dann klüger, wir vernünftiger und das heißt hoffnungsvoller!

Ihr Pastor Dr. Kord Schoeler

Schöne Klänge in unseren Gottesdiensten

Besondere Musik an besonderen Tagen

Michelangelo, © commons, wikimedia.org
Foto unten: Irina Iriser, unsplash.com

Liebe Gemeinde, wir möchten Sie auf diese musikalisch besonderen Gottesdienste hinweisen:

Palmsonntag, 14. April um 10 Uhr

Werke von G. Ph. Telemann, W. A. Mozart & M. Thom
Franziska Buchner - Mezzosopran und Kantorei St. Andreas

Andacht zur Sterbestunde - Karfreitag um 15 Uhr

M. R. de Lalande - „Leçons de Ténèbres“
Birgit Wendtland - Sopran

Kantate, 19. Mai um 10 Uhr

Arien von Bach und Telemann
Franziska Buchner - Mezzosopran

Gregorianisch singen

...ist einfach und eine uralte meditative Tradition

Gregorianisch singen üben wir sonntags im Gottesdienst und regelmäßig dienstags und freitags im Morgengebet (8.30 Uhr) sowie in der monatlichen Komplet zur Nacht.

In einem Workshop am Freitag, den 14. Juni von 19.00 bis 21.30 Uhr führt Pastor Kord Schoeler Interessierte mit und ohne sängerische Erfahrung ins Gregorianische Singen ein: welche Geschichte es hat, wie man es macht – und wie schön es ist.

Bitte melden Sie sich bei mir an:
k.schoeler@standreas-hamburg.de
040-36111313

Ihr Pastor Dr. Kord Schoeler

Osterfeuer - Wachtfeuer - Osternacht!

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Am 20.04. entzünden wir um 17.00 Uhr ein Feuer in einer Feuerschale vor der Kirche, das die ganze Nacht über brennen soll, sodass wir am Ostermorgen (21.04.) um 05.30 Uhr die neue Osterkerze daran entzünden und zum Osterfrühgottesdienst damit in die dunkle Kirche einziehen können.

Am frühen Abend laden wir besonders Familien mit Kindern ein. Wir backen Stockbrot und es gibt Tee, vielleicht auch das eine oder andere Lied.

Im Laufe des Abends und der Nacht bietet sich dann die Möglichkeit, vorbeizukommen und zu verweilen: zu einem guten Gespräch, zum schweigenden Blick in die Flammen oder um seine Sorgen und Nöte auf einen Zettel zu schreiben und ins Feuer zu werfen.

Wir würden uns freuen, wenn es Menschen gibt, die Lust haben, eine Zeit lang die Wache am Feuer zu übernehmen.

Bitte melden Sie sich bei Pastorin Parra (040/56195927).

Passions- und Osterzeit

Andachten und Gottesdienste im Überblick

Zum Osterfest führt ein Weg. Die Passionszeit beginnt mit Aschermittwoch und endet mit Karsamstag. Wie in jedem Jahr bietet Ihnen die St. Andreas-Gemeinde Andachten und Gottesdienste an, um den Weg bis Ostern gemeinsam zu gehen. Dieses Jahr lassen wir uns vom Johannesevangelium leiten.

Zu den Andachten treffen wir uns jeweils mittwochs um 19.30 Uhr:

06.03. **Aschermittwoch Lutherische Messe (mit Beichte):**
Der Einzug in Jerusalem - Reaktionen (Joh 12,12-50)

13.03. **Abschiedsreden** (Joh 14,1-16,15 in Auszügen)

20.03. **Das Hohepriesterliche Gebet** (Joh 16,16-17,26 in Auszügen)

27.03. **Die Gefangennahme** (Joh 18,1-11)

03.04. **Lutherische Messe (mit Beichte):**
Verhör und Verleugnung (Joh 18,12-27)

10.04. **Das Verhör vor Pilatus** (Joh 18,28-40)

17.04. **Die Verspottung und Verurteilung** (Joh 19,1-16a)

Gottesdienste in der Osterwoche:

18.04. **Gründonnerstag**

Wir treffen uns um 19 Uhr zum Feierabendmahl. Wie die frühen Christen nehmen wir zum Gottesdienst an der gedeckten Tafel Platz und die Abendmahlsfeier geht in eine gemeinsame Mahlzeit über.
Wir freuen uns, wenn Sie einen Salat oder einen Nachtisch beisteuern können. Melden Sie sich gern im Kirchenbüro (Tel. 456959) oder bei Pastorin Parra.

19.04. **Karfreitag**

10 Uhr Gottesdienst (Joh 19,16-30)

15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu (Joh 19,28-37)

18 Uhr Andacht zur Grablegung Jesu (Joh 19,38-42)

21.04. **Ostersonntag**

5.30 Uhr Osternacht

Wir feiern um 6.00 Uhr in der Frühe zusammen mit dem Gospelchor die Osternacht mit einem anschließenden Frühstück im Gemeindesaal.
Vielen Dank, lieber Gospelchor!

10 Uhr Oster-Fest-Gottesdienst

22.04. **Ostermontag**

11.30 Familiengottesdienst

Wir halten es für möglich, dass man im Anschluss im Garten das eine oder andere Osterei finden kann...

Bildausschnitt aus: Ecce homo, Antonio Ciseri, 1871, © commons, wikipedia.de.

Franz hat Mama überzeugt...

und Susi bekommt erstmal keinen Pulli.

Liebe Kinder!

es ist doch wie verhext: Ich möchte etwas haben und Mama sagt nein. Immer wieder. Und mein Bruder Franz, der findet das auch noch gut. Kein bisschen solidarisch ist er.

Es war so, dass ich einen besonders kuscheligen Pulli haben wollte, weil es ja noch kalt ist im Frühling - so einen mit Leopardenmuster wie ein Fell - doch Mama wollte ihn nicht kaufen. Das sollte sie mir mal erklären! Damit hätte ich super ausgesehen, irgendwie verwegen für eine Maus. Teuer war der Pulli auch nicht. Richtig gemein war das.

„Naja“, meinte Mama, als ich richtig sauer wurde, der Pulli sei hübsch und weich sei er auch. Sicher, auch der Preis sei günstig und ich könne allemal einen Pulli brauchen. „Dennoch“ – sie warf einen Blick auf einen kleinen Zettel, der in den Pulli genäht war – „nein!“ Da stehe Polyacryl und das sei ein Kunststoff, Plastik. Wenn sie den Pulli waschen müsse, dann würden Plastikfasern im Wasser landen und das wolle sie nicht. Ich meinte, dass doch der Pulli nichts dafür könnte, aber Mama blieb hart. Dieses Jahr wolle sie etwas anders machen als sonst, hat sie erklärt. Ich war irritiert, denn ich dachte, dass Kleidung aus Wolle und Baumwolle gemacht wird. Das war mal in einem Kinderbuch. Schafe und Baumwollfelder waren da. Alles Lüge?

Weil ich so traurig war, hat Franz sich zu mir gesetzt. Er ist in einer Gruppe in der Mäuseschule, die den anderen Mäusen das mit dem Plastik erklärt. Ja, vor gar nicht langer Zeit, da war Kleidung noch aus natürlichen Sachen, hat Franz gesagt. Zumindest oft. Aber die verschiedenen Kunststoffe sind heute einfach wahnsinnig praktisch, weil sie wie ein Zaubermaterial in jede Form gebracht werden können. Das machen die Maschinen. Sie spinnen dünne Fäden für Plüsch und sie pressen Plastik zu Folien. Sie spritzen es in Formen und es werden Gegenstände daraus. Dickere Plastikfolien werden erhitzt und in Formen hinein gepustet, gezogen oder gedrückt. So entstehen Verpackungen für Käse oder Wurst. Man kann es auch aufschäumen zu Matratzen oder Styropor-Verpackungen. Große Teile für Autos sind möglich, aber eben auch winzig kleine Körner, die so tun, als wären sie Sand. Plastik hat andere Materialien ersetzt, hat Franz gesagt, und Kunststoffe werden meist aus Erdöl gemacht genau wie Autobenzin. Plastik ist ungeheuerlich, wisst ihr, und überhaupt der größte Nachmacher-X auf der Welt. Aber weil wir so viel davon nutzen, ist es jetzt auch in der Natur bei den Bäumen und den Fischen, und da schadet es. Es zerfällt im Laufe der Zeit in kleine Teile, aber es geht nicht weg. Es wird sogar von Tieren gefressen, denn sie erkennen Plastik nicht. Jetzt fällt mir auch ein, dass der olle Lutz von nebenan letztes Jahr Bauchweh hatte, weil er Folie mit einem Keksrest gefressen hatte. So schlimm kann das sein. Ich verstehe das jetzt mit dem Plastik, aber wegen des Pullis mit Leopardenmuster habe ich trotzdem sehr, sehr geweint.

Doch tags drauf hat Mama plötzlich gerufen: „Guck mal Susi!“ Wir waren wieder beim Einkaufen und sie hatte einen hellblauen Pulli mit gelben Tupfen gefunden. Der war kuschelweich und nur ein wenig teurer. Sie hat auf das Etikett gezeigt (das kleine Schild im Pulli) und gesagt: „Der ist aus Viskose. Viskose ist aus Holz. Magst du den leiden?“ Ja, der gefiel mir sogar ebenso gut. Ein richtig schöner Osterpulli! Den werde ich Ostermontag zum Familiengottesdienst anziehen. Und hinterher werde ich im Garten Ostereier sammeln, aber psssst, nicht verraten! Kommt ihr auch?

Liebe Grüße von Susi und dem schlauen Franz

Elterncafé - Frühlingscafé

ist (fast) immer am letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr

Liebe Eltern,

im Frühling hoffen wir auf erstklassig sonniges Wetter, einen strahlend blauen Himmel über uns und die ersten Blümchen. Nach der dunklen Jahreszeit wollen wir sicher alle ein paar Sonnenstrahlen tanken.

Wir möchten beim Elterncafé an jedem letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 16 Uhr wieder in unser gemütliches Holzhaus im Garten hinter der Kita gehen. Eltern und Erzieher*innen können sich entspannt austauschen, während die Kleinen im Garten spielen. Und falls das Wetter doch mal regnerisch oder sehr kalt sein sollte, gehen wir in den Gemeindesaal und machen es uns dort gemütlich. Wir wollen es uns gemeinsam schön machen und freuen uns auf alle kleinen und großen Gäste!

Das Elterncafé-Team

Termine: 27.03., 25.04. und 23.05. wg. Himmelfahrt

Ausschnitte aus Fotos von: Annie Spratt (li.) und Gary Bendig (re.) auf unsplash.com.

Keine Stubenhocker!

Wir haben das Jahr 2019 mit einem Ideenfeuerwerk für das besonders von der Kita genutzte Außengelände begonnen. Gerne und bei Wind und Wetter spielen die Kinder draußen. Schon jetzt gibt es dabei eine Menge zu entdecken, aber es soll noch schöner und auch kindgerechter werden.

Vor und neben der Kita soll ein Bereich für die Kleinen aus Kinderstube und -stübchen geschaffen werden, dessen Spielgeräte auf ihre Größe abgestimmt sind und den Sonnensegel und eine zum Erkunden einladende Bepflanzung schützend einrahmen.

Im Bereich hinter der Kirche kommen dann besonders die Kinder aus dem Elementarbereich auf ihre Kosten. Für Rutsche und Klettergerüst, Feuerstelle, Wasserspiele und Barfußpfad, sowie den neu gestalteten Fussballplatz gibt es eine Menge Ideen. Favorisiert werden Lösungen, die naturnah und multifunktional sind, so dass die Kinder im freien Spiel ganz eigene Ideen zur Nutzung entwickeln können. Auch zur Bepflanzung gibt es etliche Ideen: Zum Beispiel kann dabei auf biblische Pflanzen zurückgegriffen werden.

Die Multifunktionalität kommt dann z. B. auch den Pfadfindergruppen, die das Gelände nachmittags nutzen und den Kindern des Kindergottesdienstes, die hier immer sonntags spielen, zugute. Und sogar Erwachsenen.

Wenn die Planung abgeschlossen ist und das Bauen beginnt, freuen wir uns, wenn wie beim Gartenhaus viele fleißige Helfer mit anpacken, sie unter fachkundiger Hilfe in die Tat umzusetzen.

Herzliche Grüße!

Ihre Ute Parra

Arbeiten in unserer Kita?

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir pädagogische Fachkräfte. Unsere Kita mit drei Elementargruppen und zwei Krippengruppen ist ein lebendiger Teil unserer Kirchengemeinde.

Haben Sie Interesse mitzuarbeiten?

Svenja Gedaschko informiert Sie gern in einem Gespräch (040 418331; info@kita-standreas.de)

Selber Glauben: Gott im Park

Familientag am 10. Juni - Pfingstmontag!

Vom Himmel braust er herab, der Heilige Geist, schickt Worte, begeistert die Jünger, dass sie nicht mehr zu halten sind. Sie strömen hinaus in die Welt, erzählen anderen von ihrem Glauben. An Pfingsten schickt Gott seine Kirche vor die Tür. Also nichts wie raus! Wir feiern unseren Familientag am Pfingstmontag unter freiem Himmel: Im Kaifu-Park wollen wir gemeinsam picknicken, singen, spielen und über Pfingsten nachdenken.

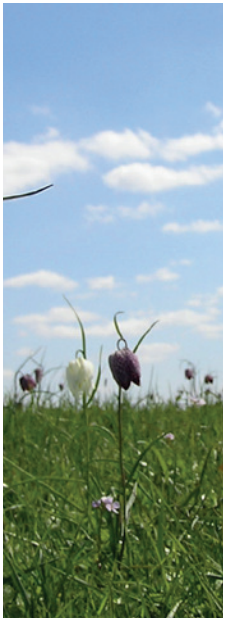
Muss die Kirche raus in die Welt? Was begeistert uns am Glauben, an Gott? Wie kann man diesen Geist weitergeben?

Für die Erwachsenen und Kinder bereiten wir Diskutierbares und Bewegendes zum Thema Pfingsten vor. Und wir laden Spazierende im Park dazu ein, stehenzubleiben und mitzumachen.

Los geht's um 11.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in Sankt Andreas, bei gutem Wetter wandern wir um 12 Uhr rüber in den Kaifu-Park. Rund um den Platz der Bücherverbrennung machen wir ein Picknick, zu dem wir jeden bitten, etwas beizusteuern. Ab 13 Uhr ist Zeit für Workshops und Events. Um 15.30 Uhr enden wir mit einer Andacht und viel Musik.

Ein erstes Planungstreffen findet am 19. März um 18.30 Uhr in der Bogenstr. 28 statt. Alle, die gern mit vorbereiten wollen, sind herzlich eingeladen.

Pastorin Ute Parra



Rosette Kathedrale von Chartre, Ausschnitt aus Foto von PtrQs, © creative commons, www.wikipedia.de

Konfirmandenunterricht - neue Gruppe

Nach den Sommerferien geht es los!

Du bist 12 oder 13 Jahre alt und überlegst, dich konfirmieren zu lassen?

Nach den Sommerferien beginnt eine neue Konfirmandengruppe. Dazu bist du herzlich eingeladen, egal, ob du schon getauft bist oder noch nicht.

Konfirmandenunterricht, das bedeutet zusammen zu suchen, was Glaube sein kann, Gottesdienst und Gemeinde zu erleben, auf Freizeit zu fahren und noch einiges mehr. Gerne beantworte ich unter Tel. 561 95 927 weitere Fragen dazu. Auch beim Anmeldetermin am Mittwoch, den 05.06. zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr im Gemeindebüro (Bogenstr. 28) werde ich da sein und wir können uns kennen lernen. (Bitte bringe dazu Deine Geburts- und/ oder Taufurkunde mit.)

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Deine Pastorin Ute Parra

Steinmeyer-Orgel in bester Gesellschaft

2019 das Jahr der Orgelstadt Hamburg - passend zur Renovierung

Nachdem wegen anderweitiger Planungsfragen die Orgelsanierung verschoben werden musste, hat der Orgelbauer jetzt das Startsignal bekommen. Damit kann es an die konkrete Umsetzung gehen. Auch wenn noch einige Detailfragen wie zum Beispiel nach Kapazitäten von Betrieben für die Aufstellung des Gerüstes zu klären sind, ist das Projekt in diesem Jahr in der Hansestadt bestens eingebettet.

Denn „Hamburg zieht alle Register“ lautet der Titel, unter dem die über 300 Hamburger Orgeln in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt werden. Anlass ist der 300. Todestag des Orgelbauers Arp Schnitger (1648-1719). Seine Orgelbaukunst ist im gesamten nördlichen deutschen und niederländischen Raum zu bewundern, sie reicht bis ins Charlottenburger Schloss nach Berlin, nach Stettin, Magdeburg, Bremen, Groningen und nicht zuletzt bis nach Moskau, London und Portugal wurden Orgeln von Hamburg aus geliefert. Die größte erhaltene Schnitger-Orgel, die auch in ihrer Bauweise seinen berechtigten Weltruf ausmacht, steht in der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi. Die technische, architektonische und klangliche Gesamtkonzeption seiner Orgeln gilt in ihrer strukturellen, komplexen Logik im Aufbau als bis heute unübertroffen. Zur letzten Ruhe gebettet ist Arp Schnitger auf Hamburger Boden in Neuenfelde.

Ein besonderes Kulturgut als größtes Musikinstrument im Stadtteil

Ein großer Teil der über 300 Hamburger Orgeln, die auch in Konzertsälen, Schulen, vielen anderen Einrichtungen und Privaträumen stehen, wird regelmäßig und mit Musik aus unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen bespielt. Dazu haben viele Komponisten und Organisten aus Hamburg eine in der Welt bekannte Orgelstadt gemacht. In diesem Jahr wird es dazu viele Konzerte und Veranstaltungen geben.

Mit den 26 Konzerten der Orgelpunkt-Reihe von Pfingsten 2017 bis Pfingsten 2018 hat St. Andreas schon der Anerkennung von Orgelbau und -musik in und aus Deutschland als immaterielles Weltkulturerbe Rechnung getragen. Sobald die bereits beauftragte Sanierung unserer 1970 eingeweihten Steinmeyer-Orgel mit dem Bonner Orgelbauer Philipp Klais abgestimmt ist, folgt umgehend eine Planung für besondere musikalische Ereignisse.

Unsere dreimanualige Steinmeyer-Orgel mit 45 Registern ist mit vielseitigen und faszinierenden musikalischen Möglichkeiten ausgestattet, die der Begleitung von Gottesdiensten und Chorkonzerten ebenso klangvoll gerecht werden wie sie große Werke der Kirchen- und Orgelmusik zur Geltung zu bringen vermag. Sowohl der Landeskirchenmusikdirektor H.-J Wulf wie auch die Orgelbaufirma haben unserer Orgel besondere Qualitäten in ihrem Klang und in ihren darstellerischen Möglichkeiten bescheinigt, in ihrer neobarocken Ausführung kommt sie als künftiges Denkmal der Orgelbaukunst in Frage.

Ausführlichere Informationen über die Orgel finden Sie unter *www.st-andreas.hamburg*. Sie ist auch aufgeführt im virtuellen Stadtrundgang unter www.orgelstadt-hamburg.de, so dass wir uns sicher auch über Besucher und Interessenten aus anderen Städten oder Stadtteilen Hamburgs freuen können! *Hanns-Georg Hanl, Kirchenvorsteher*

Gottesdienste in St. Andreas

März 2019		
03.03.	Estomihi	Pastor Dr. Schoeler
06.03.	Aschermittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe mit Beichte	
10.03.	Invocavit	Pastor i. R. Gierke
17.03.	Reminiscere	Pastorin Parra
24.03.	Okuli	Pastorin Parra
31.03.	Lätare	Pastor Dr. Schoeler

Ausschnitt Kirchenfenster St. Laurent in Holtzheim © Ralph Hammann - Wikimedia Commons

April 2019		
03.04.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe mit Beichte	
07.04.	Judika	Pastor Dr. Schoeler
14.04.	Palmarum / Palmsonntag, Werke v. Telemann, Mozart, Thom	Pastorin Parra
18.04.	Gründonnerstag: Feierabendmahl um 19.00 Uhr	Pastorin Parra
19.04.	Karfreitag 10.00 Uhr Gottesdienst 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde. Lalande - Leçons de Ténèbres 18.00 Uhr Andacht zur Grablegung	 Pastor Dr. Schoeler Pastor Dr. Schoeler Pastor Dr. Schoeler
21.04.	Ostersonntag 05.30 Uhr Osternacht mit dem Gospelchor und anschl. Frühstück 10.00 Uhr Osterfestgottesdienst	 Pastorin Parra Pastor Dr. Schoeler
22.04.	11.30 Uhr Familiengottesdienst am Ostermontag	Pastorin Parra
28.04.	Quasimodogeniti	Pastor Dr. Schoeler

Sofern keine Uhrzeit angegeben ist, beginnen alle Gottesdienste um 10 Uhr. Änderungen sind möglich.

Gottesdienste in St. Andreas

Mai 2019		
05.05.	Misercordias Domini	Pastor Dr. Schoeler
08.05.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe	
12.05.	Jubilate	Pastorin Parra
19.05.	Kantate, Arien von Bach und Telemann	Pastor Dr. Schoeler
22.05.	Mittwoch 19.30 Uhr Komplet	
26.05.	Konfirmation, mit dem Jugendchor St. Andreas	Pastorin Parra
30.05.	Himmelfahrt. Gottesdienst in St. Markus Hoheluft mit Pastor Schoeler und Pastor Volker Simon	

Kindergottesdienste und Andachten

Kindergottesdienst	Sonntag um 11.30 Uhr, fällt am 26.05. leider aus.
Morgenandachten	Dienstag und Freitag um 08.30 Uhr. (Fallen in den Maiferien aus.)

Taufen, Konfirmationen, Bestattungen

Getauft wurde Gustav Albert Kruse

Bestattet wurde Erika Giese (98)

Ausschnitt Kirchenfenster der Chapelle Ste Barbe in Kuttolsheim © Ralph Hammann - Wikimedia Commons

Trost finden in wunderbarer Musik

Konzert mit Jürgen Henschen am Samstag, 6. April um 18 Uhr

Am Samstag, den 6.4.2019 erklingen in der Andreaskirche Werke von Bach, Mendelssohn, Lefébure-Wely und Pergolesi. Im Zentrum steht Pergolesis anrührendes „Stabat Mater“; die Klage der Mutter Christi am Kreuz einerseits, die strahlende Gewissheit, Trost bei Gott zu finden, andererseits. Mendelssohns Duett „Zion streckt ihre Hände aus“ und Werke für Solo-Orgel von Bach und Lefébure-Wely umrahmen dieses berühmte Werk.

Musik für Sopran, Mezzosopran und Orgel mit Werken von Bach, Mendelssohn, Lefébure-Wely und Pergolesi

Susanne Böhm - Sopran

Angelika Henschen - Mezzosopran

Jürgen Henschen - Orgel

Bei freiem Eintritt wird am Ausgang um Ihren Beitrag zur Deckung der Unkosten gebeten.

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für die Kleinen		
Spatzenchor mit Michael Thom	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 15.30 - 16.00 Uhr (5 bis 6 Jahre)
Kinderchor mit Michael Thom	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 16.15 - 17.00 Uhr (ab 7 Jahre)
Elterncafé mit Svenja Gedaschko, Ute Parra und Team	Gemeindesaal und Garten Bogenstraße 28	donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr Termine: 28.03., 25.04., 23.05.

Für alle Interessierten		
Bibelgespräche mit Pastor Dr. Schoeler und Pastorin Parra	Pastorat Bogenstraße 28	dienstags um 18.00 Uhr Termine: 26.03., 09.04., 21.05.
Literaturkreis	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 3. Dienstag im Monat um 16.15 Uhr
St. Andreas-Runde Christlicher Gesprächskreis mit Frau Böhme und Frau Lobe	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 2. und 4. Dienstag um 16.00 Uhr
Kegelkreis St. Andreas mit Marianne Schulz		montags um 17.00 Uhr alle vier Wochen

Für alle Senioren und andere, die Lust haben mitzumachen		
Gedächtnistraining mit Anja Welscher	Runder Tisch, Pastorat Bogenstraße 28	mittwochs 10.30 - 11.30 Uhr
Donnerstagsrunde mit Anja Welscher und Pastorin Parra	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 14.30 - 16.30 Uhr Termine: 07.03., 21.03., 04.04., 18.04. und 02.05.2019.
Sturzprophylaxe Gut für Gleichgewicht und Muskulatur. mit Verena Rolilrad	Gemeindesaal Bogenstraße 28	montags 10.30 - 11.30 Uhr Kosten: 5 EUR pro Monat
Ausfahrten mit Anja Welscher und Pastorin Parra	14.05.2019 Spargelfahrt, 17.07.2019 Fahrt ins Grüne ins Freilicht-Museumsdorf Kiekeberg, 17.09.2019 Ziel noch unbekannt und 27.11. Karpfenfahrt	

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren		
Pfadfinderstamm St. Andreas	Pfadfinderkeller Bogenstraße 28	montags bis donnerstags am Nachmittag
Jugendchor St. Andreas mit Michael Thom	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr (10 bis 15 Jahre)

Musikalisches		
Kantorei St. Andreas mit Michael Thom	Gemeindesaal Bogenstraße 28	dienstags 20.00 Uhr
GOSPEL.CHOR.PROJEKT. St. Andreas mit Michael Thom	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Liturgischer Chor mit Dr. Derek Vinyard	Pastorat Bogenstraße 28	1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr vor der Lutherischen Messe

„Lasset uns singen, tanzen und springen!

Frühling, Frühling wird es schon bald.“

Singen macht Freude, Singen belebt, Singen verbindet. Genießen Sie mit uns einen Nachmittag voller Musik – zum Mitsingen und zum Mithören – Volkslieder, geistliche Lieder und Chansons über das Erwachen der Natur und die Freude über das zunehmende Licht und die Hoffnung auf das Leben.

Es bedarf keinerlei Vorkenntnisse. Wir wollen uns am gemeinsamen Singen erfreuen. Gerne können Sie musikalische Wünsche mitbringen.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 21.03.2019 um 14.30 im Gemeindesaal, Bogenstraße 28.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Michael Thom und Anja Welscher

Wir treffen uns mehrfach im Jahr. Notieren Sie gern schon einmal folgende Termine:

Sommersingen am 22.08.2019

Herbst-Winter-Singen am 07.11.2019

Auf zur Spargelfahrt!

Mitten in der Spargelsaison fahren wir nach Scharbeutz

„Der Spargel ist wahrlich der König aller Gemüse; bedauerlich nur, dass seine Herrschaft so kurz währt.“

Johann Wolfgang Goethe

Liebe Seniorinnen und Senioren,

mitten in der Spargelsaison, wollen wir das edle Gemüse von verschiedenen Seiten betrachten und natürlich mit allen Sinnen genießen!

Los geht es am Donnerstag, den 14.05.2019 um 9:30 Uhr vor der Kirche mit unserem gelben Bus.

Wir fahren mit einem bequemen Reisebus nach Gnissau, werden dort die alte Dorfkirche besichtigen und eine kleine Andacht feiern. Weiter geht es zum Hotel Wennhof nach Scharbeutz. Wir genießen dort zusammen den Frühlingstag mit Mittagessen und Kaffeetisch. Alle Ausflugsziele und Restaurants sind für Rollatoren geeignet und weitgehend barrierefrei. Das Ganze kostet 25 Euro pro Person.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro Tel. 45 69 59 an, damit wir planen können!

Und zum Vormerken:
Am 17.07. fahren wir zum Freilichtmuseum am Kiekeberg. Melden Sie sich gern schon mit an.

Ihre Anja Welscher

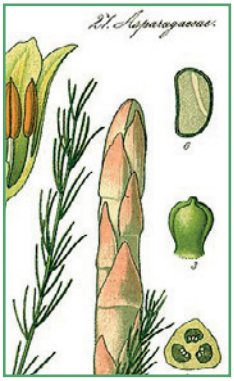
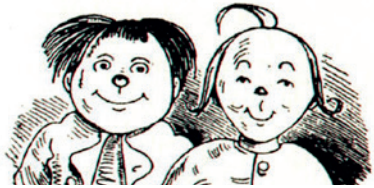


Bild: CSvBibra, © Commons, Wikimedia

Kultur im Koffer - *Wilhelm Busch*



Bilder: Wilhelm Busch - © Commons, Wikimedia

„Ach, was muß man oft von bösen Kindern hören oder lesen!
Wie zum Beispiel hier von diesen, welche Max und Moritz hießen;“

Wilhelm Busch

Wir laden Sie herzlich zu einem Nachmittag mit Kaffee & Kuchen und den Geschichten von Wilhelm Busch ein. Vielleicht erinnern wir uns auch an unsere früheren Streiche und lassen einander daran teilhaben.

Wann: 16.5.2019 um 14.30 Uhr mit einer Stärkung
Wo: Gemeindesaal im Pastorat Bogenstr. 28

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Anja Welscher und Pastorin Ute Parra

Weitere Termine im Frühjahr:

07.03. **Klön & Schnack im Frühling**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

21.03. **Frühlings-Singen**
Siehe Seite 13.

04.04. **Spiele-Nachmittag**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

18.04. **Gründonnerstag**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

02.05. **Zum Tag der Arbeit - Geschichte und Geschichten**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

02.06. Termin steht, Programmpunkt folgt.

Pastor und Pastorin

Dr. Kord Schoeler
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 361 113 13
Fax: 040 / 41 35 42 28
k.schoeler@standreas-hamburg.de

Ute Parra
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 411 254 19
Fax: 040 / 41 35 42 28
u.parra@standreas-hamburg.de

Kirchenbüro

www.st-andreas.hamburg

Sonja Dwersteg
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 45 69 59
Fax: 040 / 41 35 42 28
kirchenbuero@standreas-hamburg.de

Sprechzeiten:

Di: 10.30 - 13.00 Uhr
Mi: 08.00 - 13.00 Uhr
Do: 17.30 - 19.30 Uhr
Fr: 08.00 - 13.00 Uhr

Seniorenarbeit und Events

Anja Welscher

Tel. 040 / 45 69 59
a.welscher@standreas-hamburg.de

Kirchenmusik

Michael Thom
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Melden Sie sich bei Bedarf im Kirchenbüro.
m.thom@standreas-hamburg.de

Kindergarten

Svenja Gedaschko
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel. 040 / 41 83 31
Fax. 040 / 41 33 84 63
info@kita-standreas.de

Pfadfinder

Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Sprechzeiten: Mi 18.00-19.00 Uhr
Tel. 040 / 44 04 53
www.st-andreas.de

Kontoverbindungen

Zur Unterstützung unserer Arbeit in der St. Andreas-Kirchengemeinde und auch zur Sanierung der Orgel sind Spenden jederzeit willkommen. Selbstverständlich stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus. Herzlichen Dank!

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE 43 5206 0410 5906 4460 19

Bank: Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1

KIRCHE AM GRINDEL
ST. ANDREAS

Kammermusik aus unseren Wohnzimmern.

jeweils freitags um 19 Uhr:

12. April, 21. Juni

20. September, 15. November

Eintritt frei

TWO FACES

Hamburger geben Einblick in ihr musikalisches Tun. Ich freue mich, wenn Sie mit Ihrem Instrument an diesem Abend teilnehmen und die Hausmusik um ein oder mehrere Stücke bereichern. Gerne stehe ich Ihnen als Begleiter am Klavier oder an der Orgel zur Verfügung. Bitte sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir unter m.thom@standreas-hamburg.de.

St. Andreas Bogenstraße 30 20144 Hamburg www.st-andreas.hamburg